

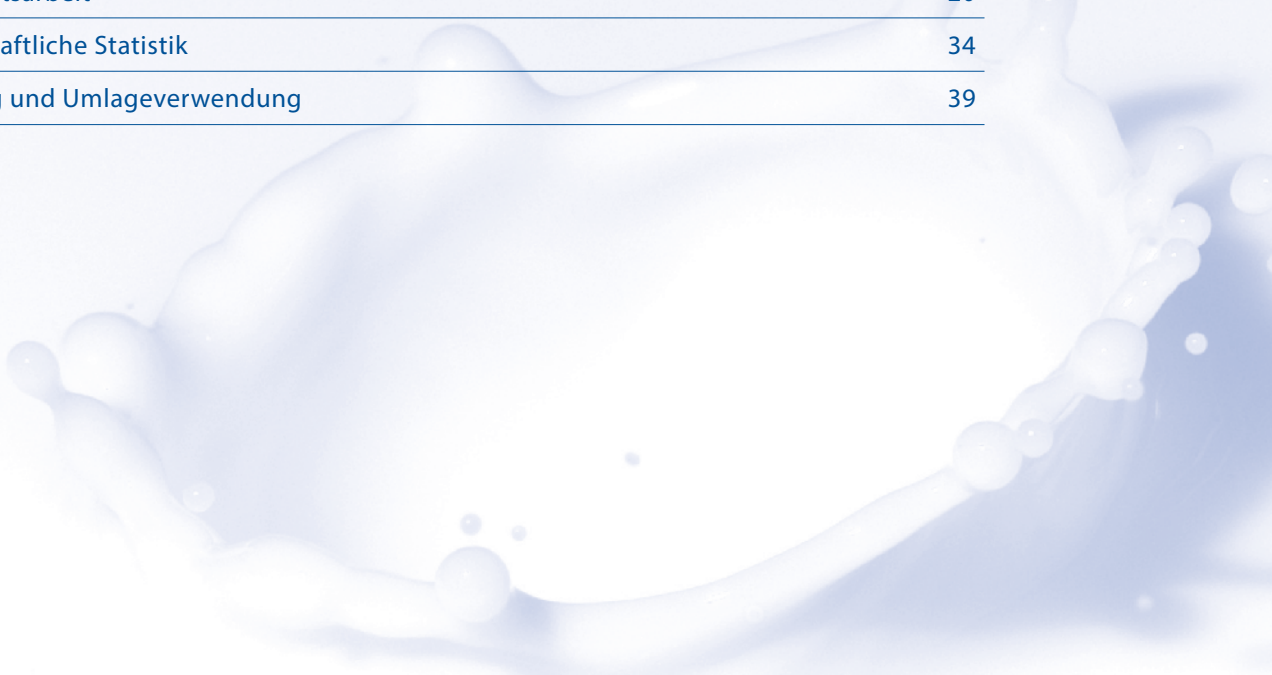
**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jahresbericht 2012



Inhalt

Vorwort	1
Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick	2
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	3
Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick	6
Das Zentrum für Agrar- und Michwirtschaft (ZAM)	7
Verbraucherinformation am ZAM	9
Fachberatung Recht	10
Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit	12
Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit	14
Fachberatung Ernährung	18
Öffentlichkeitsarbeit	20
Milchwirtschaftliche Statistik	34
Finanzierung und Umlageverwendung	39



Vorwort

Eine überwiegend angespannte Situation bei Preisen und Mengen prägte das Milchjahr 2012. Schwierige Marktverhältnisse, insbesondere bei Konsummilch und Butter, führten im Zusammenspiel mit einer steigenden Milchanlieferung zu einem wechselhaften Marktverlauf. Volatile Marktentwicklungen können von Molkereien mit einer breiten Produktpalette zwar nicht ganz ausgeschlossen, aber doch wesentlich besser ausgeglichen werden. Dies hat sich, auch wenn das Preisniveau nicht zufriedenstellend war, in 2012 bestätigt. Um trotz schwankender Märkte ein höheres Preisniveau zu realisieren, muss die Wertschöpfung innerhalb der gesamten Kette optimiert werden. Die Chancen dafür stehen gut, wenn es gelingt, die globalen Wachstumsmärkte zu bedienen und gleichzeitig den regionalen Anforderungen des heimischen Marktes zu entsprechen. Die Milchwirtschaft in NRW hat sowohl von der positiven Entwicklung der Nachfrage auf den Weltmärkten profitiert, als auch das Verbraucherinteresse in NRW nach regionalen Milchprodukten mit einer breiten Produktpalette bedient.

Die Tierhaltung, neuerdings auch die Milchviehhaltung, sieht sich zunehmend einer gesellschaftlichen Diskussion um die Akzeptanz einer modernen, tiergerechten und umweltfreundlichen Produktion ausgesetzt. Obwohl durch die stetig wachsende Weltbevölkerung der Bedarf an Milch und Milchprodukten ständig steigt, nimmt die politische Diskussion um die Grenzen des Wachstums und der Wahrung einer nachhaltigen Produktion zu.

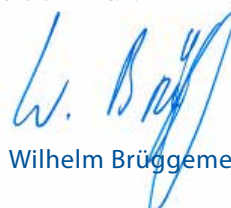
Die LV Milch NRW bietet als „Runder Tisch“ der Milchwirtschaft die ideale Basis, die Chancen und Herausforderungen einer regionalen Milchwirtschaft, die international eingebunden ist, zu diskutieren. Aufgrund der breiten Mitgliederstruktur, vom Milcherzeuger zur Molkerei und vom Handel zum Verbraucher, werden in unseren Gremien die relevanten Themen erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Über Jahrzehnte hat die LV Milch NRW die Interessen der Mitgliedsorganisationen effizient vertreten und ist als neutraler Partner und Experte in der Milchwirtschaft anerkannt.

So kann die LV Milch NRW auch für das Jahr 2012 auf eine erfolgreiche und effektive Arbeit für ihre Mitgliedsorganisationen und Verbraucher zurückblicken. Die professionelle Erledigung der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Landesvereinigung ist aber nur mit Unterstützung unserer zahlreichen Partner und Mitglieder möglich. So danken wir dem Landwirtschaftsministerium und dessen nachgeordneten Behörden, den Landwirtschaftsverbänden sowie allen Mitgliedsorganisationen und Molkereien ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit und hoffen, dies auch in den nächsten Jahren so fortsetzen zu können.

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V.



Hans Stöcker



Wilhelm Brüggemeier

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick				
		2011	2012	2012 : 2011 %
Zahl der Rindviehhalter (Novemberzählung),		19.690	19.016	-3,4
· davon Milchkuhhalter (Novemberzählung)		8.084	7.652	-5,3
Zahl der Rinder (Novemberzählung),		1.414.872	1.421.399	0,5
· davon Milchkühe (Novemberzählung)		400.415	402.952	0,6
Milchkühe je Betrieb		49,5	52,7	6,5
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	2.963.207	2.995.155	1,1
Milch- und Rahmanlieferung Erzeuger an milchw. Unternehmen (Erzeugerstandort)	t	3.044.673	3.017.124	-0,9
Fettgehalt Jan. – Dez.	%	4,11	4,11	0,0
Eiweißgehalt Jan. – Dez.	%	3,39	3,39	0,0
Auszahlung Jan. – Dez. (Molkereistandort)	Ct/kg	34,68	31,41	-9,4
Zahl der Molkereien mit eigener Anlieferung und Verarbeitung		9	8	-11,1
Herstellung				
· Konsummilch gesamt	t	929.826	860.982	-7,4
· Sauermilcherzeugnisse gesamt	t	115.468	117.409	1,7
· Milchlischerzeugnisse	t	407.004	222.405	-45,4
· Käse insgesamt (inkl. Frischkäse)	t	33.432	33.219	-0,6
· Sahneerzeugnisse	t	103.676	89.135	-14,0
· Trockenmilcherzeugnisse	t	52.879	49.907	-5,6

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

● Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) bietet seit über 60 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 8. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 9. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Recklinghausen.

In der LV Milch NRW sind die unten aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind. Das gemeinsame Ziel der Arbeit in der LV Milch NRW ist die Förderung der Milchwirtschaft in NRW und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Ziele sind Pfl-

ge und Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Verhindern und Abwehren von Imageschäden, Beratung zu Produkten, Qualität, Technologien und Umwelt sowie die positive Beeinflussung von Verbrauchergewohnheiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Westf.-Lipp. Landwirtschaftsverband e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.
- Unternehmen Milch e.V.

Molkereiwirtschaft

- Rhein.-Westf. Genossenschaftsverband e.V.
- Milchindustrie-Verband e.V.

Handel

- Verband der Milch- und Lebensmittelkaufleute Nordrhein e.V.
- Milchhandelsverband Westfalen-Lippe e.V.
- Einzelhandelsverband NRW e.V.

Verbraucher

- Dt. Gewerkschaftsbund Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e.V.
- Fachverband Westdt. Milchwirtschaftler e.V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler W-L e.V.
- Arbeitgeberverband Gewerbl. Verbundgr. e.V.

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft

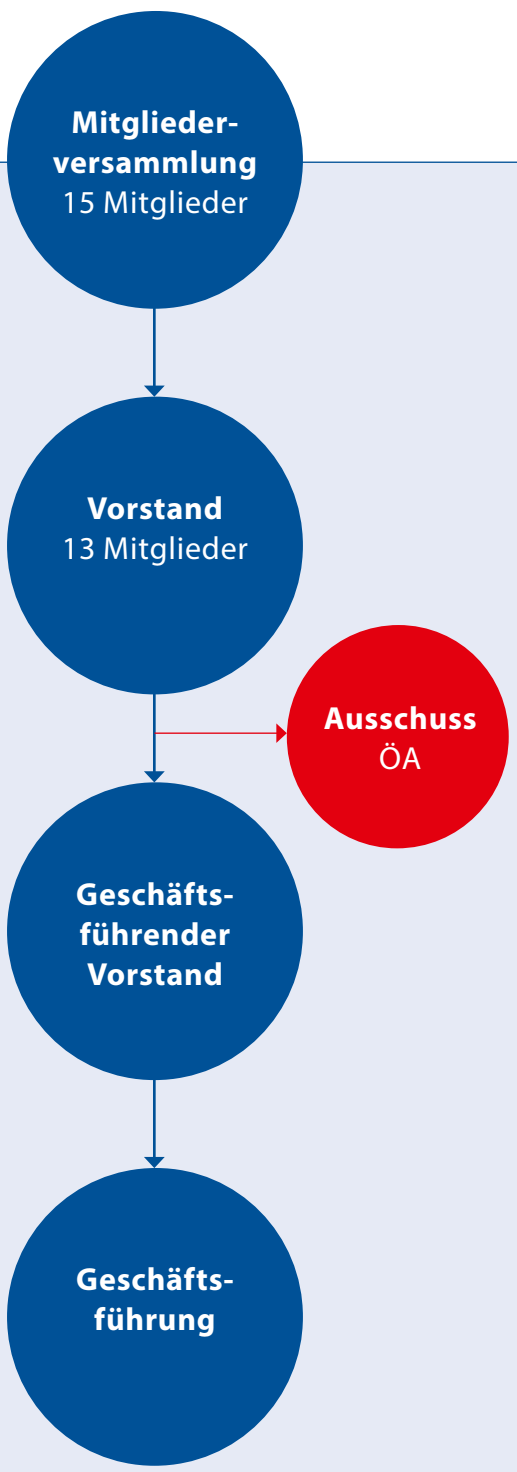


Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft (LV Milch NRW) sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher. Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Bonn
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV), Düsseldorf
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- aid infodienst, Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V. (aid), Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt
- Ernährung-NRW e.V., Mönchengladbach
- Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V. (GML), Berlin
- ife Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft e.V., Kiel
- Johann Heinrich von-Thünen-Institut (vTI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land e. V. in NRW, Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), Frankfurt
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), Düsseldorf
- Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB), Berlin
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e.V., Berlin

und weitere.



Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick

Fachberatung Recht

Die Fachberatung Recht bietet praxisorientierte Informationen zur Kennzeichnung von Milch und Milchprodukten sowie die Beantwortung vielfältiger Anfragen von Produzenten, Handel, Verbrauchern und Überwachungsstellen. Sie schafft dabei auch eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Molkereiwirtschaft und Behörden.

Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

Umwelt- und Energiemanagement, Maschinen- und Bauberatung, Immissions- und Gewässerschutz, Betriebssicherheit sowie die Durchführung von Audits stehen im Mittelpunkt der Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit.

Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Personal- und Betriebshygiene, Produktionsüberwachung nach ISO 9000, IFS, BRC und HACCP, Produktentwicklung und sensorische Prüfungen sind Schwerpunkte der Fachberatung Technologie und Hygiene. Darüber hinaus wird dem Fachpersonal des Einzelhandels in Seminaren Wissen über Warenkunde und Lebensmittelhygiene, Präsentations- und Verkaufstechniken vermittelt.

Fachberatung Ernährung

In Fortbildungsveranstaltungen wird über die

Grundlagen gesunder Ernährung sowie Entstehung und Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten aufgeklärt. Schüler, Lehrer und Eltern erhalten Informationen zur Schulmilch. Verbrauchern wird ein breites Themenspektrum an Vorträgen über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen sowie auf Pressekonferenzen wird über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung sowie über aktuelle Entwicklungen in der Milchwirtschaft NRW informiert. Dazu trägt auch die Herausgabe von Broschüren, Faltblättern und Unterrichtsmaterialien für Verbraucher sowie für Lehr- und Beratungskräfte an Schulen und anderen Institutionen in Nordrhein-Westfalen bei. Erzeugerbetriebe erhalten für die Durchführung von Hofaktionen Infomaterial und Werbemittel. Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen bekommen Antworten auf spezielle Fragen.

Milchwirtschaftliche Statistik

Von den Molkereiunternehmen und anderen Quellen zur Verfügung gestellte milchwirtschaftliche Daten bilden die Grundlage für die Erstellung vielfältiger Statistiken, die wöchentlich an ein breites Fachpublikum in Form der "Mitteilungen" und "Marktberichte" verteilt werden.

Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)

● Neben der LV Milch NRW sind weitere Institutionen in Krefeld am Zentrum Agrar- und Milchwirtschaft angesiedelt, deren Zusammenfassung an einem Standort vielfältige Synergieeffekte zum Nutzen der gesamten Milchwirtschaft erbracht hat.



Landeskontrollverband NRW e. V.

Wichtigster Geschäftsbereich des LKV NRW ist die Milchleistungsprüfung als eine freiwillige Leistungs- und Qualitätskontrolle für Milchkühe, Schafe und Ziegen. Die dabei erhobenen und ausgewerteten Daten dienen als Grundlage tierzüchterischer Entscheidungen. Sie sind außerdem ein wichtiger Bestandteil des Herdenmanagements zur Überwachung der Leistung und Kontrolle der Eutergesundheit.



Daneben führt der LKV NRW als „Staatlich anerkannter Milchkontrolldienst“ im Auftrag der nordrhein-westfälischen Molkereien die Güte-

bewertung der Anlieferungsmilch durch.

Die dritte wichtige Aufgabe des LKV NRW liegt in seiner Funktion als beauftragte Regionalstelle zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen sowie Schafen/Ziegen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die Basis für die lückenlose Rückverfolgung des Fleisches von der Geburt bis zur Schlachtung der Tiere.

Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Der Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (MBD) unterstützt die Milcherzeuger bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Eutergesundheit. Hierzu gehören u. a. die technische Überprüfung und Beurteilung der Melkanlagen, die Suche nach den Ursachen von Eutergesundheitsstörungen sowie die Überprüfung und Verbesserung der Melkarbeit und -hygiene. Der MBD steht den Landwirten aber auch bei Fragen zu Neuinvestitionen, Erweiterungen oder Umbaumaßnahmen zur Seite. Daneben ist der MBD in die Überwachung der Milchleistungsprüfung eingebunden. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit hat die Überprüfung einer korrekten und repräsentativen Probennahme einen besonderen Stellenwert. Durch diese Aufgaben ist der MBD bei der Qualitätsbestimmung der Anlieferungsmilch und in der Milchleistungsprüfung an entscheidender Stelle in die Qualitätssicherung

Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW

eingebunden und trägt dazu bei, dass die Milch den hohen Qualitätsstandard halten kann.

Milchverwertungsgesellschaft NRW GmbH

Die Aufgabe der Milchverwertungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH (MVG) ist „die Koordination der Annahme, Behandlung, Bearbeitung und Verwertung von Milch im Falle veterinärbehördlicher Maßregelungen beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche und die damit in Verbindung stehenden geschäftlichen Aktivitäten“. Mit der Gründung der MVG hat die nordrhein-westfälische Milchwirtschaft eine bundesweit einmalige Einrichtung ins Leben gerufen, die vorsorglich bereitsteht und für den Fall eines Seuchenausbruchs Molkereien und Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt.

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft NRW e. V.

Die Molkereiunternehmen des Landes NRW unterstützen als Mitglieder des Fördervereins z. B. Studenten aus den verschiedensten Fachrichtungen bei der Erstellung ihrer Arbeiten bzw. bei der Durchführung von Praktika. Voraussetzung hierfür ist, dass die Belange der gesamten nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft im Vordergrund stehen und nicht einzelbetriebliche Interessen verfolgt werden. Darüber hinaus werden vom Förderverein Ver-

anstaltungen unterschiedlichster Art unterstützt, z. B. Fachexkursionen von Auszubildenden, Vortragsveranstaltungen oder auch das „Forum Milch NRW“.

Agrar-Control GmbH

Die Agrar-Control GmbH (ACG) prüft als unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle die Erzeugung, Verarbeitung, Aufbereitung sowie Herkunft von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produkten. Sie führt Betriebs-, Produkt- und Prozesskontrollen nach vorgegebenen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen in allen Stufen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung durch. Die Konformitätsprüfungen richten sich nach Normen, die von unparteiischen Fachgremien formuliert oder vom Gesetzgeber in Form von Verordnungen festgelegt wurden. Teilweise werden aber auch von den Vertragspartnern eigene Qualitätsstandards aufgestellt, die von der ACG auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. Die ACG hat sich als eine der bekanntesten und bedeutendsten Zertifizierungsstellen für Prozesskontrollen in der landwirtschaftlichen Erzeugung etabliert. Sowohl bei den QS-Kontrollen als auch bei den Zertifizierungen nach dem internationalen Global-GAP-Standard hat sich die ACG einen hohen Stellenwert erarbeitet.



Verbraucherinformation am ZAM



● Verbraucherinformation am ZAM

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW berät in Sachen Herstellung, Hygiene und Qualität von Milch und Milchprodukten. "Warum wird Sahne steif?" - So lautete eine der diesjährigen Anfragen der Redaktion des ersten deutschen Fernsehens für die Sendung "ARD-Buffer". Auch für eine verbrauchergerechte Beantwortung von Fragen dieser Art ist man als Journalist im Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft jederzeit genau richtig.

Diplom-Ökotrophologin Iris Venus aus dem Team der LV Milch NRW gab die gewünschten Antworten. Nicht nur theoretisch, sondern praxisorientiert mit dem Handrührgerät und passender Labor-Kulisse, erklärte sie, dass das Fett in der Sahne und die Luft wichtige Komponenten sind. Besonders schön wird der Schaum, wenn die Sahne vorab mehrere Stunden gekühlt wurde und auch der Rührbesen und die Schüssel kalt sind. Auch sollte man langsam und gleichmäßig die Sahne schlagen, damit genügend Luft einströmen kann. So werden viel Luft und Wassertröpfchen vom Fett umschlossen und ein lockerer Sahneschaum entsteht.

Zwei weitere Themen wurden angefragt und bearbeitet. Diese werden in 2013 ausgestrahlt.



Fachberatung

Recht



● Mit der Fachberatung „Recht“ unterstützt die LV Milch NRW die Unternehmen der Milchwirtschaft bei der praktischen Umsetzung der deutschen und europäischen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Milch. Als Vermittler zwischen den produzierenden Betrieben und den Überwachungsbehörden dient sie so auch als Basis für den Dialog zwischen der Molkereiwirtschaft und den Lebensmittel- und Veterinärüberwachungsbehörden.

Beratung zur Ausgestaltung von Milchlieferverträgen zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern

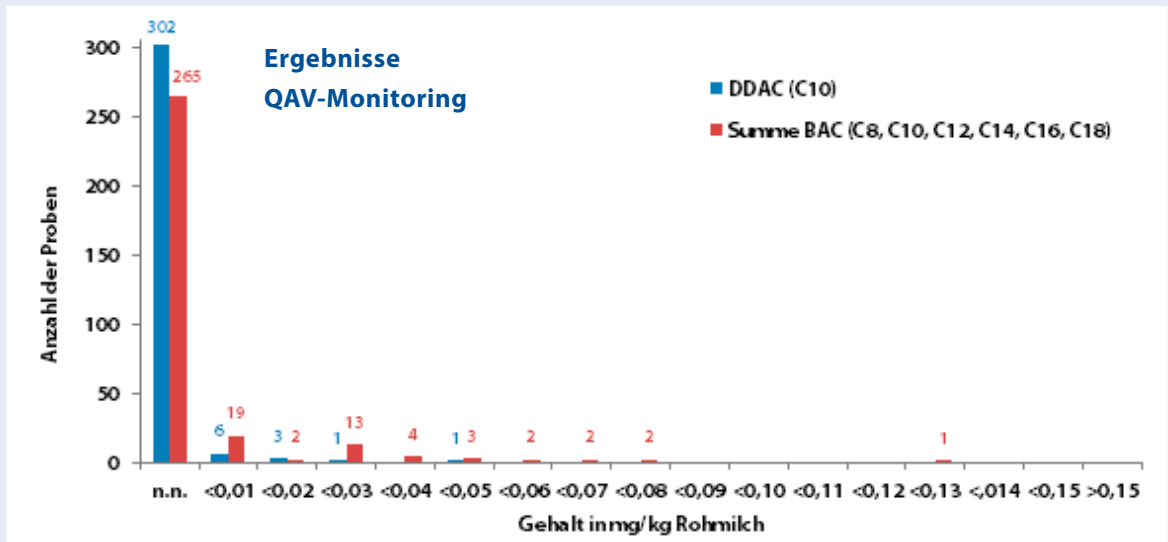
Seit Beginn der 70er Jahre führt die LV Milch NRW Auszahlungspreisvergleiche durch, um die vertraglich definierten Auszahlungspreise und eine eventuelle anstehende Nachzahlung einer Privatmolkerei an deren Milcherzeuger zu ermitteln. Beauftragt wird die Landesvereinigung entweder vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, vom Milchindustrieverband oder direkt von einzelnen Molkereien, Erzeugergemeinschaften oder Liefergenossenschaften.

Als Grundlage für die Berechnung des Milchauszahlungspreises einer Molkerei dienen die vor Ort ermittelten Parameter, wie z. B. Basispreise, Staffelmzuschläge, Qualitätszu- und -abschläge, Stoppkosten, Nachzahlungen und die Milchlieferverträge zwischen der Molkerei und den Milcherzeugern. Zur Ermittlung einer eventuell fälligen Nachzahlung wird der er-

rechnete Auszahlungspreis mit dem entsprechenden Durchschnittspreis der gemäß Liefervertrag festgelegten Vergleichsgruppe abgeglichen.

Monitoring der Landesvereinigung auf unerwünschte Stoffe in Rohmilch

Die LV Milch NRW unterstützt die nordrhein-westfälische Molkereiwirtschaft bereits seit 2008 in der Durchführung regelmäßiger Monitoringprogramme. Durch die flächendeckenden Untersuchungen auf Ebene der Sammeltouren wird ein umfassender und schneller Überblick über die Rohmilchqualität erhalten. Die LV Milch NRW wertet sämtliche Analysebefunde zentral aus und bereitet die Daten für die einzelnen Molkereiunternehmen statistisch auf. Dieser Service ermöglicht es den einzelnen Unternehmen gegebenenfalls schnell auf Trendentwicklungen mit den geeigneten Korrekturmaßnahmen zu reagieren. In 2012 wurden im Rahmen der Monitoringprogramme landesweit 685 Proben untersucht. Die Auswertungen, die regelmäßig auf der Internetseite der LV Milch NRW veröffentlicht werden, belegen das hohe Qualitätsniveau der Rohmilch. Um Imageschädigungen bei der Milch vorzubeugen und frühzeitig eventuelle Problemfelder erkennen zu können, organisiert die LV Milch NRW im konkreten Verdachtsfall auch anlassbezogene Monitoringmaßnahmen, in Absprache u. a. mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und den Molkereiunternehmen. Im Sommer 2012 häuften sich Meldungen über Kontak-



minationen mit quarternären Ammoniumverbindungen (QAV), vor allem bei Obst und Gemüse. Diese wurden vor allem auf eine unsachgemäße Anwendung von QAV bei der Nachbehandlung im Erntebereich und beim Einsatz in Reinigungs- und Desinfektionsprozessen zurückgeführt. Mittels eines Monitorings auf die Wirkstoffe DDAC und BAC wurde 2012 überprüft, ob auch Rohmilch evtl. mit QAV kontaminiert ist. Der ständige Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit der EU-Kommission (SCoFCAH) veröffentlichte am 13. Juli 2012 für DDAC und am 26. Juli 2012 für BAC einen aktualisierten Grenzwert von 0,5 mg/kg Lebensmittel. Von den insgesamt 313 in NRW untersuchten Proben lagen alle deutlich unter diesem Grenzwert, so dass eine Kontamination der Rohmilch somit ausgeschlossen werden konnte (siehe Grafik).

Zur Vermeidung von möglichen QAV-Kontaminationen kann die Beachtung der folgenden Hinweise hilfreich sein:

- Umstellung auf alternative Reinigungs- und Desinfektionsmittel ohne QAV (Hilfestellung bietet die DLG Reinigungs- und Desinfektionsmittelliste für Melkanlagen)
- Ausreichende Nachspülung mit Trinkwasser nach der Reinigung von Milchtanks und Melkanlagen

- Anwendung der richtigen Reinigungsmittelkonzentration

Beratung in Fragen der Deklaration, Aufmachung und Qualität von Milchprodukten

Für nahezu alle nordrhein-westfälischen Molkereiunternehmen sowie einige Direktvermarkter wurden zahlreiche Verpackungen im Hinblick auf eine korrekte Deklaration überprüft. Eine neutrale Prüfung vor einer Druckfreigabe des Verpackungsmaterials hilft den Unternehmen dabei, unnötige Ausgaben für die Änderung nichtkonformer Verpackungsbeschriftungen zu vermeiden bzw. Reklamationen aus der Lebensmittelüberwachung vorzubeugen. In 2012 wurden wieder zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen zur Kennzeichnung von Produkten beantwortet. Häufig wurden Fragestellungen zur Zutaten- und Nährwertkennzeichnung bearbeitet. Viele dieser Anfragen standen schon im direkten Bezug zu den teilweise neuen Kennzeichnungsvorschriften, die sich zukünftig aus der Lebensmittelinformations-Verordnung (VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011) ergeben werden. Ein weiterer Schwerpunkt in der Beratung war hinsichtlich der Zulässigkeit gesundheitsbezogener Angaben. Auch in diesem Bereich hat der Gesetzgeber mit der VERORDNUNG (EU) Nr. 432/2012 die Vorgaben der Kennzeichnung konkretisiert.

Fachberatung

Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

• Das Themenangebot rund um Molkereitechnik, Umwelt- und Energieberatung sowie Betriebssicherheit konnte dem Beratungsbedarf 2012 wieder gerecht werden. Nicht nur landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Betriebe, sondern auch Unternehmen der Zulieferindustrie nahmen die Beratungen der LV Milch NRW verstärkt in Anspruch. Ein weiteres bedeutsames Tätigkeitsfeld stellten die landes- und bundesweiten Verbandsaktivitäten sowie die Interessenvertretung der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft dar.

Betriebssicherheitsberatung

- Die Überarbeitung mehrerer Gefährdungsbeurteilungen war 2012 ein Hauptbestandteil der Sicherheitsberatung. Aufgrund von gesetzlichen Neuerungen und Anpassungen im Regelwerk der BAuA wird dieses auch in den nächsten Jahren ein Hauptaugenmerk sein.
- Das Thema Brand- und Explosionsschutz wurde durch die Verschärfung der Auflagen und Anforderungen in Folge der Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung auch 2012 wieder stark nachgefragt.
- Durch Betriebsbegehungen unter den Gesichtspunkten der Betriebssicherheit und den daraus resultierenden Maßnahmen konnten gesetzliche Auflagen erfüllt werden.
- Alarm- und Gefahrenabwehrpläne wurden erarbeitet und verifiziert, Übungen organi-

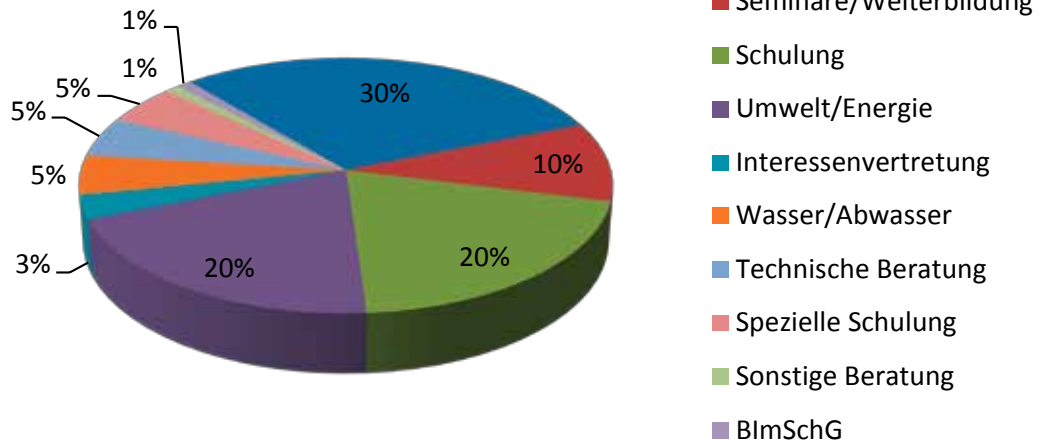
siert und der Kontakt zu den Behörden im Auftrag der Betriebe gepflegt.

- Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter ergänzten die Arbeit zur Betriebssicherheit. Trotz einer sinkenden Anzahl an Unternehmen ist die Nachfrage nach den speziellen Schulungen und Unterweisungen konstant.
- Zur sachkundigen Messung von Lärm, der Erstellung der dazu notwendigen Kataster und Maßnahmenpläne wurde die LV Milch NRW in den milchwirtschaftlichen Unternehmen angefragt.

Energieberatung

- Das Projekt zwischen LV Milch, EnergieAgentur.NRW und den milchwirtschaftlichen Unternehmen, welches vom nordrhein-westfälischen Landwirtschaftsminister Johannes Remmel 2010 initiiert wurde, konnte auch 2012 weiter vorangetrieben werden. Da das Thema Energiemanagement und Ressourceneinsparung immer wieder in der Diskussion ist, wird dieses Projekt auch weiterhin fortgeführt.
- Bei der Energieversorgung ist ein bisher noch nicht genutztes Optimierungspotenzial vorhanden. Bei dessen Erschließung steht die Fachberatung den Unternehmen beratend zur Seite.
- Die Beratung durch die LV Milch NRW beschränkt sich nicht nur auf die Erstellung von Preisvergleichen und die Betreuung bei

Einsatzbereiche 2012



Preisverhandlungen, sondern z. B. auch um die Erlangung und Beantragung von Zuschüssen für innovative Technologien und Verfahren.

Molkereitechnische Beratung

- Die LV Milch unterstützt die Molkerei bei der Erstellung von Ausschreibungen, der Einholung von Angeboten sowie der Durchführung von Auftragsvergabe- und Abnahmeverhandlungen und der Organisation von Abnahmen
- Bei der Erstellung von Grundlagenberechnungen und Kalkulationen sowie der Ermittlung von Verfahrens- und Prozesskosten wurden die Molkereien unterstützt.
- Die Optimierung prozessbegleitender Nebenanlagen, wie z. B. bei Wärmeversorgung, Drucklufterzeugung oder Abwasserreinigung, gehörte zur Aufgabe der Fachberatung.
- Kontakte zu externen Dienstleistern konnten weiter geknüpft und gepflegt werden.

Umweltberatung

- Die Beratung und Betreuung beim Aus- und Umbau einer Molkerei beschränkt sich nicht nur auf die reinen baulichen und technischen Aspekte, es müssen auch umfangreiche Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissions-Schutz-Gesetz (BlmSchG) durchgeführt werden. In einem solchen Genehmigungsverfahren werden alle relevanten Aspekte, wie z. B. Baurecht,

Wasser- und Abwasserrecht, Emissionsrecht etc., zusammengefasst. Schon im Vorfeld müssen hierbei Erweiterungen oder Änderungen angezeigt und genehmigt werden. Die Beratung der LV Milch NRW ist hier gefragter denn je, da der Aufwand für diese Genehmigungsverfahren kontinuierlich zunimmt. Nach Erteilung der Genehmigung und Umsetzung der Maßnahmen schließt das Verfahren mit der Betreuung bei der behördlichen Abnahme.

- Im Bereich Abwasserbehandlung und Gebührenberechnung wurden Bescheide geprüft und eine Vielzahl anfallender Fragen und Aufgaben gelöst.

Neben der Tätigkeit in den milchwirtschaftlichen Betrieben ist die Mitarbeit in bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft ein wichtiges Element. Die LV Milch NRW ist dazu u. a. in VDM-Gremien (AG Umwelt, AG Technik, Beratungsingenieure und Architekten der Milchwirtschaft) vertreten. Gerade hier sind in den nächsten Jahren Entwicklungen mit weitreichenden Folgen für die Milchwirtschaft zu begleiten und zu lenken. Zusätzlich besteht über die Arbeitsgruppen hinaus ein reger Austausch über sämtliche Arbeitsgebiete mit den Betrieben, Ämtern und Behörden, weiteren Verbänden und zuständigen Überwachungsorganen.

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

● Mitarbeiterschulungen und fachtechnische Beratungen in Molkereien und bei Direktvermarktern, Betriebsbegehungen nach EG-Richtlinien sowie Tätigkeiten als Sachverständiger für Milch und Milchprodukte gehörten 2012 wie in den vergangenen Jahren zu den Hauptaufgaben der Fachberatung der LV Milch NRW.

Fachtechnische Beratung

Die Fachberatung der LV Milch NRW wurde bei der Einführung und Pflege von Eigenkontrollsystemen, beim Erstellen von HACCP-Konzepten sowie beim Aufbau und bei der Umsetzung von Zertifizierungsanforderungen in Molkereien aktiv. Ebenso nahmen Direktvermarktungs-

betriebe das Angebot der Fachberatung wahr.

Zunehmend werden die Fachberater von den Unternehmen für betriebsinterne Audits und Begehungen angefordert. Schwachstellen im Bereich der Produktions- und Betriebshygiene können so schon im Ansatz erkannt und behoben werden. Zusätzlich wird hierdurch gegenüber Behörden der Nachweis einer fortwährenden Betriebskontrolle gewährleistet sowie gegenüber den Kunden der Molkereien die Einhaltung der notwendigen Sorgfaltspflicht nachgewiesen.





Aufgaben als Sachverständiger

Ein weiteres Aufgabengebiet der Fachberatung ist die Teilnahme als sensorischer Sachverständiger für die Bewertung von Milch und Milchprodukten bei den regionalen und überregionalen amtlichen Qualitätsprüfungen und bei den bundesweiten DLG-Prüfungen.

Ausbildung des Molkereipersonals

Seit vielen Jahren ist die Einbindung in der Ausbildung von Molkereipersonal ein wichtiger Bereich der Fachberatung. Dazu gehört u. a. die Mitarbeit im Arbeitskreis „Milchtechnologie“ bei der LUFA in Oldenburg sowie die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss zum Lehrberuf Molkereifachmann/-frau bzw. Milchtechnologie/Milchtechnologin und bei der Molkereimeisterprüfung.

Mitarbeiterschulungen

Eine wichtige Dienstleistung der Fachberatung ist der Bereich Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter in den Unternehmen. Aufgrund der Forderungen aus den Zertifizierungen und der daraus ergebenden Nachweispflicht sind die internen Mitarbeiterschulungen eine erforderliche Maßnahme, Grund- und Fachwissen zu vermitteln. Die Landesvereinigung bietet den Unternehmen an, die Schulungen direkt in den Betriebsstätten durchzuführen. Dadurch wird für die Molkereien eine zeit- und kostenaufwändige Anreise der Teil-

nehmer zu externen Schulungsorten vermieden und die zeitliche Mehrbelastung der Mitarbeiter hält sich in Grenzen.

Die Unterweisungstätigkeit der Fachberater umfasst folgenden Bereiche:

- Sensorikschulung
- Schulung zu Warekunde
- Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden
- Hygieneschulung
- Vermittlung von Grundkenntnissen der Milchbe- und verarbeitung, Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen von Produktionsanlagen
- Vermittlung von technologischen Grundkenntnissen für nicht fachkundiges Personal

Sensorikschulungen

2012 nahmen 168 Mitarbeitern aus milchwirtschaftlichen Unternehmen an einer Sensorikschulung teil. Diese soll sie befähigen, Erzeugnisse direkt im Produktionsprozess zu prüfen, um Produktionsfehler rechtzeitig zu erkennen und so die Produktsicherheit zu erhöhen.

Fachkompetente Mitarbeiter, die direkt an den Produktionslinien eine sensorische Beurteilung und damit eine schnelle Reaktion auf Produktabweichungen ermöglichen, werden

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit



in den Betrieben immer stärker gesucht und ausgebildet.

Schulungen zu Warenkunde

80 Fachverkäuferinnen und -verkäufer und Auszubildende im Groß- und Einzelhandel wurden zu den Themen Molkereiprodukte und Käse geschult. Schwerpunkte der Weiterbildung sind Vermittlung von Basiswissen und Neuerungen

im Bereich Molkereiprodukte, so dass der Verbraucher über einen kompetenten Handel fachgerecht informiert werden kann.

Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden

2012 realisierte die Fachberatung 22 Schulungen zur Qualifikation und Fortbildung im Bereich milchwirtschaftliche Technologie. Insgesamt 327 Mitarbeiter und Auszubildende aus den milchwirtschaftlichen Unternehmen nahmen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Hygieneschulungen/Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

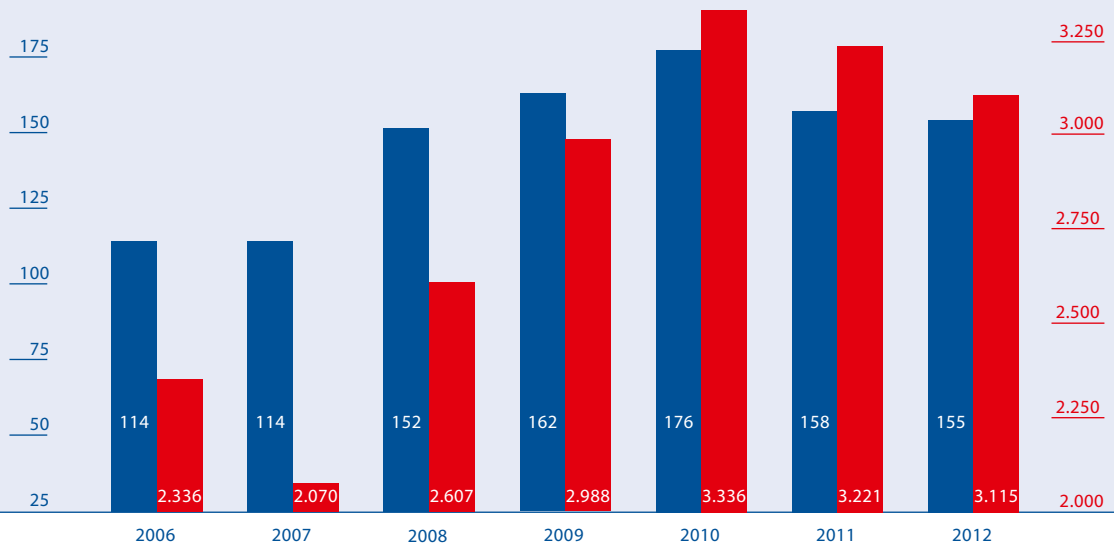
Der größte Anteil an den Schulungsveranstaltungen umfasst den Bereich Lebensmittel- und Personalhygiene. Grundlage ist die gesetzliche Verpflichtung, bei der Produktion von Lebensmitteln alle Mitarbeiter nach § 43 Infektions-

Schulungen in NRW insgesamt

Jahr	Sensorik	Warenkunde	Weiterbildung	Hygiene
2005	14	6	8	118
2006	13	6	9	114
2007	9	7	23	114
2008	7	7	28	152
2009	12	10	21	162
2010	14	0	20	176
2011	3	0	18	158
2012	12	4	22	155

Hygieneschulungen in NRW 2006 bis 2012

■ Anzahl Schulungen
■ Anzahl Teilnehmer



schutzgesetz regelmäßig zum Thema Hygiene zu schulen (jährliche Belehrungspflicht!).

Behörden/Verbände

Mit den Veterinär- und chemischen Untersuchungsämtern der Regierungsbezirke bestehen gute Kontakte und ein förderlicher Informationsaustausch. Dies ermöglicht einen gegenseitig respektvollen Umgang bei der Lösung vieler fachlicher Problemstellungen.

In Berufsverbänden und berufsständischen Arbeitskreisen sind die Fachberater für den Berufsstand und bei der Erarbeitung von Regelungen und Empfehlungen im milchwirtschaftlichen Umfeld als kompetente Berater und Ansprechpartner tätig.



Fachberatung

Ernährung



• Mit der Fachberatung Ernährung wendet sich die LV Milch NRW an verschiedene Zielgruppen und bietet Vortragsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops an. Ferner beteiligt sie sich mit Informationsständen an Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer gesundheitsbewussten Ernährung unter Einbindung von Milch und Milchprodukten. Aus dem vielfältigen Tätigkeitsfeld werden nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten vorgestellt:

• **Hebammen-Fortbildung am 21. März 2012 in Münster**

Im Franz-Hitze-Haus in Münster konnten über 80 Hebammen zur Fortbildung begrüßt werden, die in Kooperation mit dem NRW-Landesverband der Hebammen stattfand. Es referierten Dr. med. Maria Appelhans-Poggemann zum Thema „Nahrungsmittelsensitive Allergien“ und Ökotrophologin Edith Gätjen zum Thema „Vom Säugling zum Löffeling – gut ernährt im 1. Lebensjahr“.

• **35. Pädiatref am 21. April 2012 in der Fachhochschule Köln-Deutz**

In der Fachhochschule Köln-Deutz fand der 35. Pädiatref statt. Etwa 200 Kinderärzte und 300 Mitarbeiterinnen von Kinderarztpraxen informierten sich zu Themen der pädiatrischen Dermatologie. Vorträge im Hauptsaal und Workshops in kleineren Gruppen wechselten

sich ab. Die LV Milch NRW nutzte die Gelegenheit, in der begleitenden Ausstellung über ihr Medienangebot, das sich auch für Kinderärzte zur Weitergabe eignet, zu informieren.

• **9. Internationaler Projekttag der UNESCO-Projektschulen am 30. April 2012 in Grevenbroich**

Am Pascal-Gymnasium Grevenbroich fand die Zentralveranstaltung des 9. Internationalen Projekttag der UNESCO-Projektschulen in NRW statt. Motto des Tages: „Hinterm Teller rand geht's weiter! Weltbewusst essen und leben.“ Die Schüler setzten sich auf vielfältige Art und Weise mit Themen wie gesunde Ernährung, Tierhaltung, Esskultur, regionale Produkte u.v.m. auseinander. In Kooperation mit STADT und LAND e.V., dem Rouenhof und dem Biohof Esser beteiligte sich die LV Milch NRW bei der Station „Ausstellung zum Lernen auf dem Bauernhof“. In 20 Minuten-Takt wurden Schülergruppen die Wichtigkeit eines richtigen Frühstücks für die persönliche Leistungsfähigkeit aufgezeigt. Den Abschluss jeder Einheit bildete eine Kostprobe mit Naturjoghurt und Kefir.

• **Landestagung der Hebammen am 29. August 2012 in Mülheim**

Im Rahmen der NRW-Landestagung der Hebammen kamen knapp 900 Teilnehmerinnen und informierten sich in den angebotenen



Vorträgen und Workshops und an den zahlreichen Ausstellungsständen, zu denen auch die LV Milch NRW beitrug.

- **20. Aachener Diätetik-Fortbildung vom 14. bis 16. September 2012**

Zur 20. Jubiläumsfortbildung im Universitäts-Klinikum Aachen, ausgerichtet vom Verband für Ernährung und Diätetik, kamen über 1800 interessierte Ernährungsfachkräfte aus ganz Deutschland. Täglich fanden parallel in fünf Hörsälen Vorträge und Seminare statt. In der begleitenden Industrieausstellung präsentierten sich Verbände und Hersteller von diätetischen Produkten. Die LV Milch NRW war mit einem Stand vertreten und stellte ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot vor. In diesem Jahr war das Thema Schulmilch zusätzlich durch einen Stand von FrieslandCampina Germany GmbH präsent.

- **Meinungsbildnerveranstaltung am 15. November 2012 in Melle**

Erstmalig hatten die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen eine gemeinsame Fachtagung für Ernährungsfachkräfte und Lehrer organisiert. In Melle referierte zunächst PD Dr. med. Thomas Ellrott vom Institut für Ernährungspsychologie der Universität Göttingen zum Thema „Nachhaltigkeit aus Verbrauchersicht“. In einem zweiten Block stand nach zwei

kurzen Eingangsstatements das „Lebensmittel Milch“ zur Diskussion. Dabei beantwortete Susanne Deckert von der LV Milch NS alle Fragen bezüglich der Bedeutung von Milch und Milchprodukten in der Ernährung. Markus Stamos von der LV Milch NRW stand Rede und Antwort, wenn es um die technologischen und hygienischen Aspekte der Milchverarbeitung ging. Die Meinungsbildnerveranstaltung wurde von dem Journalisten Michael Blaschke moderiert.

- **Speziell zum Thema "Osteoporose"**

beteiligte sich die LV Milch NRW darüber hinaus an den folgenden Veranstaltungen:

- Osteoporose-Infoveranstaltung am 11. Juli 2012 in Leverkusen
- Jubiläumsveranstaltung der Selbsthilfegruppe Osteoporose am 10. August 2012 in Bochum

- **Vorträge für Verbrauchergruppen**

Die LV Milch NRW bietet Vorträge aus den Themenbereichen „Gesunde Ernährung“ und „Milch“ an. Insbesondere wird dieses Angebot von organisierten Verbrauchergruppen wahrgenommen, die sich eine Information und Aufklärung zu verschiedenen Schwerpunktthemen wünschen. Dazu zählen Landfrauenvereine, Gruppen des Deutschen Hausfrauenbundes, Herzsportgruppen und ähnliche.

Öffentlichkeitsarbeit

● Informationsfluss- und Meinungsbildungsförderung, die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft sowie Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung vom Bund, Land oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die anhand der folgenden Beispiele vorgestellt werden:

"Milch auf Messen"

Milchmaskottchen Lotte vom 20. bis 29. Januar 2012 auf der Grünen Woche in Berlin

Auf dem vom Landwirtschaftsministerium ausgerichteten NRW-Stand der Internationalen Grünen Woche in Berlin sorgte Milchmaskottchen Lotte mit ihrer Bewegungspause für allerhand Aufmerksamkeit. Als "Größte von allen" genoss sie darüber hinaus die Gesellschaft beim Treffen der landwirtschaftlichen Produktköniginnen. Neben Lotte war die Milch durch das Deutsche Milchkontor GmbH mit der Marke Ravensberger vertreten. Hier betei-





ligte sich Minister Johannes Remmel aktiv bei der Produktpräsentation. Im Rahmen des Bühnentalks wurden die Vorsitzenden der LV Milch NRW, Hans Stöcker und Wilhelm Brüggemeier, im Programm eingebunden.

"Frühling-Blumen-Freizeit 2012" vom 02. bis 05. Februar 2012 im Congress Centrum Halle Münsterland

Mit 250 Ausstellern und rund 40.000 Besuchern gehört die Messe „Frühling-Blumen-Freizeit“ zu einer der führenden Gartenmessen in Deutschland. Auf der Standfläche des WLV präsentierte sich die LV Milch NRW am 04. und 05. Februar unter dem Motto „Milch kann mehr!“. Der Verbraucher erfuhr viel Wissenswertes über die Wertschöpfungskette Milch sowie über den unverzichtbaren Beitrag, welchen die Milchbauern für den Erhalt der Kulturlandschaften in NRW täglich leisten.

STEP2 IHK-Ausbildungsmesse am 06. September 2012 im Landschaftspark Duisburg-Nord

Die LV Milch NRW präsentierte sich auf der STEP2 IHK-Ausbildungsmesse mit rund weiteren 100 Ausbildungsbetrieben im Landschaftspark Duisburg-Nord. In Kooperation mit der FrieslandCampina Germany GmbH informierte die Landesvereinigung über die beiden Ausbildungsberufe in der Molkereiwirtschaft – den Milchtechnologen und den

Milchlaboranten. Hierzu wurde ein Film zur Ausbildung zum Milchtechnologen gezeigt und gezielt beraten. Das Angebot wurde durch die direkte Nachbarschaft zum Informationsstand der Dr. Oetker Frischeprodukte Moers KG ideal ergänzt.

DORTMUNDER HERBST vom 03. bis 07. Oktober 2012

Rund 60.000 Menschen besuchten in den fünf Tagen den DORTMUNDER HERBST. Die LV Milch NRW war in guter Partnerschaft mit dem DHB-Netzwerk Haushalt im Bereich KÜCHE & GE-



NUSS vertreten. Der Fokus lag auf die Präsentation der NRW-Milchwege. Informationen zu Milch, eine Bastelecke für Kinder sowie ein Besuch von Lotte am letzten Ausstellungstag rundeten das Angebot ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Milch kann mehr!



"Milchwoche"

Erste nordrhein-westfälische Milchwoche vom 01. bis 09. Juni 2012 im Kreis Borken

Initiiert von der LV Milch NRW konnten die Bürger im Kreis Borken auf verschiedenen Veranstaltungen zwischen dem 1. und 9. Juni Wissenswertes zu Milcherzeugung, Milchverarbeitung und Speisenzubereitung mit Milchprodukten sowie über die Wertigkeit von Milch erfahren.

Die Landrätin Silke Sommers und die Geschäftsführer der regionalen Molkereien Claus Wiegert, Hubert Wiesehoff und Paul Söbbeke gaben am 31. Mai 2012 zusammen mit Hans Stöcker, Vorsitzender der LV Milch NRW, das Startsignal zur ersten Milchwoche in Nordrhein-Westfalen. Ort der Eröffnung war die Molkerei Wiegert in Velen. Alle Beteiligten beschrieben die Milchwirtschaft als einen der wichtigsten Betriebszweige innerhalb der regionalen Landwirtschaft. In rund 800 Betrieben im Kreis Borken liefern über 40.000 Milchkühe täglich frische Milch, die anschließend zu leckeren regionalen Produkten verarbeitet wird. Bereits am Vorabend, am 30. Mai 2012 informierten sich zahlreiche Milcherzeuger des Kreises Borken in einer speziell für die Landwirte ausgerichteten Auftaktveranstaltung in der alten Molkerei in Velen-Ramsdorf. Anlässlich des Internationalen Tages der Milch (ITM)

präsentierte die LV Milch NRW am 1. Juni 2012 in den Shopping Arkaden Bocholt eine Menge Attraktionen rund um die Milch. Die regionalen Unternehmen wie die Molkerei Wiegert, die Sahnemolkerei Wiesehoff und die Biomolkerei Söbbeke forderten WDR-Fernsehkoch Björn Freitag heraus, aus speziellen Milchprodukten ihrer Produktpalette ausgefallene Gerichte zu zaubern. Eine Aufgabe, die der Sternekoch mit Bravour meisterte, tatkräftig unterstützt von Paul Söbbeke, Thomas Kastner und Hans Stöcker. Zusätzlich zur Kochshow präsentierten Landfrauen aus dem Kreis Borken leckere Rezepte mit Milch und Milchprodukten. Weitere Attraktionen waren das Schulmilch-Kistenklettern, die Schulmilch-Arena mit Vision Factory und als Tagesabschluss für alle Nachtschwärmer raffinierte Milch-Cocktails vom Profi-Shaker.

Das schöne Wetter und zahlreiche Attraktionen lockten am 2. Juni 2012 rund 3.000 Besucher zum Bauernmarkt der Bio-Molkerei Söbbeke. Der 3. Juni 2012 stand bei der Milchwoche ganz im Zeichen des „Tag des offenen Hofes“ auf dem Betrieb der Familie Böggering in Bocholt. Am 4. Juni 2012 erklimmte das Milchmaskottchen Lotte den Schöppinger Berg. Auf sagenhaften 157 Metern über Normal Null verschaffte sie sich einen Überblick über die zahlreichen Milchhöfe in der Umge-



bung und verteilte kostenlose Milchproben der örtlichen Sahnemolkerei Wiesehoff an die Besucher. Milchbotschafterin Maria Lösing aus Vreden besuchte am 5. Juni 2012 den Kindergarten St. Josef in Gronau-Epe und brachte den Kindern Interessantes von ihrem Hof zum Thema gesunde Ernährung und Kuh Lotte mit. Einer der Höhepunkte war das „Buttern“. Zusammen mit den Landfrauen war Lotte am 6. Juni 2012 zu Besuch auf dem Wochenmarkt in Ahaus. Dort informierte sie mit ihren Helferinnen über Milch und Milchprodukte und überraschte die Besucher mit leckeren Milchsnaacks, zubereitet aus Produkten der Region. Im Seniorenheim Heinrich-Albertz-Haus in Ahaus animierte Lotte am 6. Juni 2012 auch die ältere

Generation, die dargebotenen Bewegungsübungen mitzumachen. Viel Aufmerksamkeit erregte der von Lotte mitgebrachte große Käseleib der Bio-Molkerei Söbbeke aus Gronau, der von Tisch zu Tisch wanderte und später auch verkostet wurde. Den demographischen Wandel der Gesellschaft im Blick zu haben, ist der LV Milch NRW ein wichtiges Anliegen. Lotte zog es dann am 7. Juni 2012 auch in den Nachbarkreis Steinfurt. Dort begrüßte sie die Radfahrer auf dem Steinfurter Milchradweg mit leckeren Milchprodukten der regionalen Molkereien. Die Melkhusbetreiberinnen Leifker und Lölfer freuten sich über die sympathische Besucherin. 170 Kindergartenkinder verpassten beim 26. Borkener Citylauf mit insgesamt 1.800 Sportlern am 8. Juni 2012 fast ihren Start. Grund dafür war Lotte. Diese gab den



Öffentlichkeitsarbeit



Startschuss für den Bambini-Lauf und war für manchen kleinen Läufer interessanter als der anstehende Rundkurs. Am 9. Juni 2012 bildete die Milch-Gourmetküche im K+K-Markt Gronau mit Fernsehkoch Björn Freitag den Abschluss der ersten nordrhein-westfälischen Milchwoche. Hubert Wiesehoff, Geschäftsführer der Molkerei Wiesehoff in Schöppingen, und Klaus Frericks, Vertriebsleiter der Bio-Molkerei Söbbeke aus Gronau, standen dem Profi mit ihren mitgebrachten Milchprodukten bei der Zubereitung der Köstlichkeiten zur Seite. Swenjog-Wasabi-Gurkensalat, Brotsalat mit Tomaten und Mozzarella sowie Weideochsen-Bolognese auf Penne mit scharfem Feuerkäse wurden in nur 10 Minuten gezaubert. Zusätzlich präsentierten Landfrauen aus der Region Snacks mit heimischen Milchprodukten, wie z. B. Mozzarella-Spieße der Spezialitäten-Käserei Saputo GmbH Heiden und Kirsch-Ayran der Molkerei Wiegert aus Velen.

"Milch in Aktion"

Lotte traf NRW-Familienministerin Ute Schäfer auf dem Gesundheitspräventionskongress vom 01. bis 03. März 2012 in Köln

Die LV Milch NRW beteiligte sich mit einem Informationsstand am Präventionskongress NRW, der an der Deutschen Sporthochschule Köln stattfand. Mehr als 200 Teilnehmer informierten sich zur Gesundheitsförderung und Prävention lebensstilbedingter Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Als einen wirksamen Beitrag der Gesundheitsförderung in der Schule stellte das Milchmaskottchen Lotte die vom MKULNV geförderte Bewegungspause für Grundschüler auf dem Podium vor. Das begleitende Poster gab es am Stand der LV Milch NRW.



Mach mal eine Milchpause - Eröffnung einer Milchraststätte am 01. April 2012 im Kreis Coesfeld

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Pentrup in Ascheberg-Herbern wurde eine Milchraststätte feierlich eröffnet. In einer sympathisch anmutenden Holzhütte im Stil der Melkhütten, werden Milchmixgetränke, Desserts und Eis angeboten. Insbesondere die auf dem angrenzenden Radweg vorbeikommenden Radwanderer sollen mit dem Erfrischungsangebot





angesprochen werden. Weiterhin möchte Familie Pentrup die Besucher über ihre Arbeit und ihrem erzeugten Produkt Milch informieren. Die LV Milch NRW unterstützte das Projekt mit einer Informationstafel im Stil der Milchwegtafeln und einer Lotte-Melkkuh.

Erlebnisbauernhof mobil vom 23. bis 25. August 2012 in Köln

Ein voller Erfolg war der Erlebnisbauernhof mobil, der mitten in der Innenstadt auf dem Kölner Neumarkt gastierte. Zusammen mit vielen anderen landwirtschaftlichen Organisationen, die den rund 20 Tsd. Besuchern ein Bild der heutigen Landwirtschaft vermitteln, beteiligte sich die LV Milch NRW mit einem Informationsstand.

Käsemarkt vom 31. August bis 02. September 2012 in Nieheim

Mehrere 10.000 Menschen besuchten den 8. Deutschen Käsemarkt in Nieheim. Durch die Eröffnung des 6. NRW-Milchwegs war der Kontakt zu Nieheim gegeben und so kam die LV Milch NRW nicht nur mit Milchmaskottchen Lotte zum Käsemarkt, sondern präsentierte sich mit einem Informationsstand an der Schaukäserei Menne. Dieser war am Ende des Tages so gut wie „ausverkauft“.

RTL-Fernsehkoch Christian Rach ermöglicht Aufstellung eines Schulmilch-Automaten am 22. Oktober 2012 in Dortmund

An der Gustav Heinemann Gesamtschule der Stadt Dortmund wird gesunde Ernährung groß geschrieben. Daher wandte sich der Vorsitzende des Fördervereins der Schule mit der Bitte an das Team des RTL-Fernsehkochs Christian Rach, die Schulverpflegungssituation zu optimieren - mit Erfolg. Nachdem alles genau unter die Lupe genommen wurde, stehen den rund 1100 Kindern nun mehr Vollkornprodukte, mehr Obst und Gemüse (möglichst regional) in der Mittagsverpflegung zur Verfügung. Doch damit nicht genug. Am 22. Oktober wurde auch ein Schulmilchautomat aufgestellt, was medienwirksam durch das Rach-Kamerateam begleitet wurde. Schon nach einer Stunde musste neu bestückt werden, denn 300 Milchpäckchen wurden bereits gezogen.

"NRW Bewegt IN FORM" am 22. November 2012 in Bonn

Die regionale Fachkonferenz zur Bewegung und Ernährung von „NRW Bewegt IN FORM“ fand in Bonn statt. Die LV Milch NRW war mit einem Ausstellungsstand beteiligt und stellte „Lottes Bewegungspause“ vor, die sich schnell und einfach in den schulischen Ablauf integrieren lässt.



Öffentlichkeitsarbeit



An folgenden weiteren Veranstaltungen beteiligte sich die LV Milch NRW:

- Gesundheitsmesse in Siegen am 25. bis 26. Februar 2012
- 9. Int. Projekttag UNESCO-Projektschulen in Grevenbroich am 30. April 2012
- Schule der Zukunft in Krefeld am 10. Mai 2012
- DAK-Dance Contest in acht Städten in NRW vom 19. Mai bis 01. Juli 2012
- Tag des offenen Hofes im Kreis Coesfeld am 03. Juni 2012
- Tag des offenen Hofes bei Große Kintrop in Münster am 17. Juni 2012
- Höfetour im Kreis Emmerich am 17. Juni 2012
- Tag des offenen Hofes in Schmallenberg am 17. Juni 2012
- Tag der Landwirtschaft im LWL Freilichtmuseum Detmold am 24. Juni 2012
- Bauernmarkt in Vreden am 08. Juli 2012
- Bauernmarkt auf dem Hof Emde, Iserlohn-Leckingsen am 02. September 2012
- Bauernmarkt "Aus der Region ..." bei der Landwirtschaftskammer Düren am 02. September 2012
- Bergischer Landschaftstag in Waldbröl am 09. September 2012
- Tag der Landwirtschaft in Surenburg, Hörstel-Riesenbeck am 16. September 2012
- Erntedankfest und Bauernmarkt in Grefrath am 23. September 2012
- Hoffest des Landfrauenservices Rheinland in Moers am 03. Oktober 2012
- Erntedankmarkt in Bocholt am 07. Oktober 2012
- Hoffest in Finnentrop am 21. Oktober 2012
- Gesundheitsmesse in Bocholt am 27. und 28. Oktober 2012
- Einweihung der Basisstation Wasserquintett in Wipperfürth am 28. Oktober 2012
- "NRW - vom Guten das Beste" auf der Messe "Mode Heim Handwerk" in Essen vom 08. bis 11. November 2012
- Fachtagung der Natur- und Umweltschutzakademie NRW in Recklinghausen am 29. November 2012
- Marbecker Weihnachtsmarkt am 14. bis 16. Dezember 2012

Öffentlichkeitsarbeit



● Pressearbeit

Im Jahr 2012 organisierte die LV Milch NRW zahlreiche Gesprächsrunden für Journalisten und veröffentlichte rund 30 Pressemeldungen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 11. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 4. Juli zur Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand in den Krefelder Räumen der Landesvereinigung statt, die Halbjahrespressekonferenz in der Zentrale der BUBI Frischdienst eG in Dortmund.

In Kooperation mit dem Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., dem Landesverband Westdeutscher Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e. V., dem Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. sowie der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. gab die LV Milch NRW der Tages- sowie Fachpresse Informationen zu folgenden milchwirtschaftlichen Veranstaltungen:

- 29. September 2012, [Milchwirtschaftliche Herbsttagung Nordrhein in Mülheim](#)
- 03. November 2012, [Milchwirtschaftliche Herbsttagung Westfalen-Lippe in Gütersloh](#)

Nordwestdeutscher Milchtreff am 24. Januar 2012 in Berlin

Die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V. und Nordrhein-Westfalen e. V. luden zu einem rustikalen Abend in die Landesvertretung des Landes Niedersachsen beim Bund nach Berlin ein. Nordwestdeutsche Milchbauern und Milchwirtschaftler kamen zu einem zwanglosen Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre in einer gemeinsamen Runde zusammen, um untereinander oder auch mit Molkereivertretern und Politikern die Zukunft der Milchwirtschaft im Nordwesten Deutschlands zu diskutieren.

Forum Milch NRW 2012 am 06. September 2012 in Werl

„Milchproduktion zwischen globaler Verantwortung und regionalen Ansprüchen“ war Thema und Herausforderung zugleich für die Teilnehmer beim 6. „Forum Milch NRW“ der LV Milch NRW. Die heimische Milchproduktion steht im Spannungsverhältnis, ihrer Verantwortung für die Welternährung gerecht zu werden und den Forderungen nach regionaler Erzeugung nachzukommen. Rund 100 Entscheidungsträger aus der Land- und Molkereiwirtschaft diskutierten dieses Thema am runden Tisch der Milchwirtschaft in Werl.

Öffentlichkeitsarbeit

Schulmilch

Im Jahr 2012 wurden mit Projektmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) Programme zur Förderung der Schulmilch durch die Landesvereinigung durchgeführt.

Förderschwerpunkte waren:

- Informationsarbeit durch Landfrauen
- Lotte-Lehrfilm-DVD
- Milchcup
- Schulmilch-Event-Module
- Vision Factory
- Lottes Bewegungspause
- Milchparkour
- "Schulmilch-Good practice-Beispiele" im Film

Informationsarbeit durch Landfrauen

Die LV Milch NRW führt mit einem Team von etwa 40 Fachfrauen in ganz Nordrhein-Westfalen

die seit mehr als 10 Jahren vom MKULNV geförderte Informationsarbeit an Schulen durch. Mit neuen Impulsen und Medien für die Durchführung von Unterrichtseinheiten wird Kindern - aber auch Eltern und Lehrern - die besondere Bedeutung einer gesunden Schulverpflegung mit Milch für den schulischen Lernerfolg nähergebracht. In 2012 wurden im Bewilligungszeitraum 1. Januar bis 5. Oktober

2012 insgesamt 207 Einrichtungen

(Kindergärten bzw. Vorschulen,

Grundschulen und weiterführende

Schulen) in ganz NRW besucht und

508 Unterrichtsstunden gegeben.

Die bewährte Weiterführung wurde zusätzlich

um 120 Einsätze an Schulen, die am

Schulobstprogramm teilnehmen, mit 154 Unterrichtseinheiten

ergänzt. Außerdem wurden 270 nicht Schulmilch beziehende Schulen besucht, um das EU-Schulmilchprogramm vorzustellen und sie für den Bezug von Schulmilch zu gewinnen. Somit wurde eine konkrete Empfehlung aus der „Schulmilch in Fokus“-Studie aufgegriffen und umgesetzt.





Tagung der Landfrauen des NRW-Schulmilchteams im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse in Bad Sassendorf, 20. bis 21. März 2012

Die LV Milch NRW richtete gemeinsam für die westfälischen und rheinischen Landfrauen die vorbereitende Schulung an zwei aufeinanderfolgenden Tagen auf Haus Düsse aus. Während der Schulung erhielten die Frauen umfangreiche Informationen sowohl für die Umsetzung der Schulmilch-Kampagne als auch für die Einsätze innerhalb des Schulobst-Programms. Workshops und ein intensiver Erfahrungsaustausch rundeten das Schulungsangebot ab. Milchreferent Joachim Hartung vom MKULNV nahm die Gelegenheit wahr, die Fachkräfte über die aktuelle Schulmilch-situation zu informieren. Zudem stellte er die neuen Zielvorgaben vor, die sich aus den Ergebnissen der Studie „Schulmilch im Fokus“ ergeben. Die neuen Ausrichtungen, wie die gezielte Ansprache von Eltern, Schulpflegschaften, Fördervereinen, Mädchen und Migranten, wurden in Workshops intensiv thematisiert. Am zweiten Schultag berichtete Ursula Tenberge-Weber von der Verbraucherzentrale NRW in ihrer Funktion als Leiterin der Vernetzungsstelle Schulpflege über ihr Arbeitsgebiet. Sie betonte dabei die Wichtigkeit der Netzwerkarbeit mit allen Akteuren, um dem Ziel einer Verbesserung der Ernährungssituation an Schulen näherzukommen.

Weitere Schulungen von Landfrauen

Am 27. Juni 2012 fand eine Neuschulung von Fachkräften in den Räumen der Landesvereinigung statt. Zur Vorbereitung auf die Einsätze im Rahmen der Akquise nicht Schulmilch beziehender Schulen wurden weitere Schulungen am 25. Oktober 2012 auf der Jahresabschlussitzung in Münster und am 30. November 2012 in Krefeld durchgeführt.

Lotte-Lehrfilm-DVD

Zentrale Aufgabe der Landfrauen ist es, in schulischen Einrichtungen Unterrichtseinheiten zur Bedeutung von Milch, Obst und Gemüse im Rahmen einer gesunden Pausenverpflegung durchzuführen. In dieser Funktion werden auch die Unterrichtsmedien der LV Milch NRW, die Kindergärten und Schulen kostenfrei bestellen können, vorgestellt. Besonders die beiden neu entwickelten Medien, die Lehr-DVD „Die Wege der Milch“ und der Unterrichtsordner „Häppchen für Bildungshungrige“, bieten die Gelegenheit, das Thema Ernährungsbildung aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und neue Impulse zu gewinnen. So umfasst das DVD-Medium „Die Wege der Milch“ 14 Lehr-Filme, die über zahlreiche Aspekte der Milchwirtschaft in NRW informieren. Neben dem "Weg der Schulmilch" werden "Experimente mit Milch", die "realistische Darstellung heutiger Milchproduktion" und "Antworten auf häufig gestellte Fragen" in insgesamt fünf neu

Öffentlichkeitsarbeit



produzierten Filmen thematisiert. Eine fachliche Aufbereitung erfolgte in Kooperation mit Stadt und Land NRW und der IMA. In Kombination mit weiteren bereits existierenden Lotteerlebnissen mit Lehrfilm-Charakter wird ein realistisches Bild der heutigen Milchwirtschaft dargestellt.

Milchcup

In der Westfalenhalle in Dortmund sind am 29. März 2012 die besten 330 Nachwuchstischtennispieler Nordrhein-Westfalens im Rundlauf bei der Milchcup-Landesmeisterschaft gegeneinander angetreten. Das Milchcup-Finale fand im Rahmenprogramm der diesjährigen Tischtennis-Mannschafts-Weltmeisterschaften statt. Die Teams aus 51 Schulen hatten sich zuvor bei Schulwettkämpfen und Bezirksturnieren in ganz Nordrhein-Westfalen qualifiziert.

Der von der LV Milch NRW ausgeschriebene Milchcup ist deutschlandweit einzigartig. Seit dem Start im Jahr 2000 haben mehr als 120.000 Schüler der Klassenstufen 3 bis 6 bei dem beliebten Turnier teilgenommen. 2012 überreichten Staatssekretär Udo Paschedag, der Präsident und Vizepräsident des Westdeutschen Tischtennisverbands Helmut Joosten und Volker Bouvain sowie der Vorsitzende der LV Milch NRW Hans Stöcker und Heinz Benner von der FrieslandCampina Germany GmbH den strahlenden Siegern ihre Urkunden.

Lottes Bewegungspause

Die Botschaft von Milchmaskottchen Lotte mit ihrem Fitnessprogramm in Schulen lautet: Gesunde Ernährung und Bewegung sind das A und O - sowohl für Gesundheit als auch für die Lernfähigkeit. Lotte zeigt in ihrem Programm sechs einfache Fitnessübungen, die auch „mal eben“ in kurzen Pausen leicht durchzuführen sind. Ein eigens für die Aktion erstelltes Poster mit Abbildungen aller Übungen bleibt als Erinnerungstütze in jeder Klasse.

Milchparkour

Der Milchparkour, der am 30. Mai 2012 an der Hoimar-von-Ditfurth-Realschule in Vreden der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ist eine altersgerechte Bewegungs- und Aktionsarena, der die Trendsportart „Le Parcours“ zugrunde liegt. Hindernisse mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen müssen von den Schülern aus weiterführenden Schulen überwunden werden. Die benötigten Sportgeräte werden für den Aktionstag in der schuleigenen Turnhalle aufgebaut. Zwei ausgebildete Übungsleiter führen durch den Parkour und informierten in der Milch-Lounge Schüler und Lehrkräfte über die richtige Ernährung im Schulalltag.

"Schulmilch-Good practice-Beispiele" im Film

Mit dem Ziel „Good practice-Beispiele“ mit Vor-



zeigecharakter auszuzeichnen und filmisch zu dokumentieren, wurden drei weiterführende NRW-Schulen mit einem erfolgreichen Schulmilch-Konzept gefunden. An der Katholischen Hauptschule in Grevenbroich spielen drei Faktoren eine Rolle. Erstens: Ein Automat ermöglicht den Schülern jederzeit den Zugriff zur Schulmilch. Zweitens: Eltern werden im Bereich der täglichen Schulverpflegung einbezogen und sorgen für ein gesundes Pausenangebot. Drittens: Eine Schülerfirma "vertreibt" die von den Eltern vorbereiteten gesunden Snacks. Eine gute Ernährung mit Schulmilch steht auch am Ernst Barlach-Gymnasium in Castrop-Rauxel auf dem Programm. Hier ist das vortreffliche Engagement eines Hausmeisterinnen-Teams der Grund dafür, eine der Schulen mit dem größten Schulmilch-Absatz in NRW zu sein. Die dritte Schule im Film-Portrait ist das Elisabeth-Lüders Berufskolleg in Hamm. Die Schulleitung ist davon überzeugt, dass „gesunde Ernährung nicht langweilig sein muss“. In der Schülerfirma werden regelmäßig Projekte durchgeführt, bei welchen z. B. angehende Krankenpflegerinnen Milchprodukte besonders ansprechend zubereiten und am Berufskolleg anbieten.

Sind Milch und Milchmodischgetränke eigentlich schädlich für die Zähne?

Mit dieser Frage beschäftigte sich im Auftrag der LV Milch NRW Prof. Dr. Nicole Arweiler, Direktorin der Abteilung für Parodontologie, Universität Marburg. Anstoßgeber für die wissenschaftliche Arbeit war Dr. Christian Pilgrim, Zahnärztlicher Direktor der Zahnärztekammer Nordrhein. Die Auswertung von Studien zur Kariogenität von Lebensmitteln bestätigt, dass nach aktueller Studienlage für Milch kein kariogenes bzw. erosives Potenzial gesehen werden kann. Laut Prof. Arweiler deutet nach Einsicht der aktuell vorhandenen Studien auch nichts auf eine erhöhte Kariogenität von Milchmodischgetränken hin. Sie weist aber darauf hin, dass nach der derzeitigen Datenlage eine Aussage zur Kariogenität von Milchmodischgetränken reine Spekulation sei. Die Auswertung zeigt jedoch, dass kein Nahrungsmittel allein aufgrund seines Zuckergehaltes kariogenes Potenzial hat. Ob sich Karies entwickelt, hängt stark von der Frequenz, der Zufuhr, dem Vorhandensein von Plaque und der Mundhygiene ab. Die Antwort obiger Frage ist daher mit nein zu beantworten: Milch und Milchmodischgetränke sind gegenüber anderen Lebensmittel nicht in besonderem Maße schädlich für die Zähne.



Öffentlichkeitsarbeit



milch NRW.



milch NRW.



milch NRW.

milch NRW.

milch NRW.

milch NRW.



milch NRW.



milch NRW.



milch NRW.



Milchwirtschaftliche Statistik

● Die statistische Abteilung der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Rd.-Erl. des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes NRW und soweit wie möglich auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- über Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten.
- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenen Aufgaben.
- Beschaffung und Zusammenstellung von Unterlagen für die amtlichen Notierungskommissionen für Butter und Käse in Hannover.
- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse.
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchlieferverträge zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften.
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge.

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1970	1980	1990	2000	2010	2011	2012
Milchkuhalter		86.640	43.885	27.688	11.858	8.510	8.084	7.652
Milchkühe (Novemberzählung)		725.831	629.199	526.669	384.796	398.132	400.415	402.952
Kühe je Betrieb	Ø	8,4	14,3	19,0	32,5	46,8	49,5	52,7
Milcherzeugung insgesamt ¹⁾	t	3.150.918	3.040.181	2.800.882	2.682.725	2.948.215	3.044.673	3.017.124
Erzeugung je Kuh pro Jahr ²⁾	kg	4.150	4.837	5.200	6.856	8.526	8.652	8.682
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	154,6	181,4	213,7	287,5	354	359	358
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	2.879.524	2.934.626	2.684.794	2.601.290	2.865.699	2.963.207	2.995.155
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,73	3,75	4,11	4,19	4,131	4,109	4,07
Erzeugtes Milchfett	t	107.406	110.048	110.345	108.994	118.353	121.788	121.903
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	--	3,34	3,35	3,415	3,389	3,37
Erzeugtes Milcheiweiß	t	--	--	89.672	87.143	98.007	100.453	100.937
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		112	56	32	18	9	9	8

Herstellung

Konsummilch insgesamt	t	945.599	778.479	865.929	826.068	963.728	929.811	860.982
davon · pasteurisiert/ESL	t	907.179	526.297	510.172	429.295	404.705	395.132	416.866 ⁷⁾
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	38.420	252.182	355.757	396.773	559.023	534.679	444.116 ⁷⁾
davon · Vollmilch	t	--	--	--	521.351	462.848	459.383	432.738
· Teilentrahmte Milch	t	--	--	--	293.176	472.632	448.421	417.464
· Magermilch	t	--	--	--	11.540	28.248	22.006	10.780
Buttermilch	t	54.772	25.249	19.540	12.634	22.431	21.277	22.047
Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	22.828	32.313	24.745	26.925	14.051	17.681	18.655
Joghurt	t	15.861	21.328	53.985	62.880	87.246	76.605	76.707
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	55.648	77.464	200.318	191.934	99.442	108.763	66.431
Milchmischgetränke	t	63.236	83.252	93.578	93.162	168.467	156.685	79.480
Sonstige Milchmischerzeugnisse ³⁾	t	--	29.674	62.927	150.400	153.482	141.557	76.494
Kaffee- und Schlagsahnerzeugnisse insgesamt	t	42.133	58.107	69.249	66.546	100.162	103.676	89.135
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ⁴⁾	t	80.884	89.161	127.985	212.917	36.225	33.432	32.147
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	70.078	80.352	107.030	149.493	26.521	24.789	24.951
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt	t	91.474	107.231	76.291	38.602	48.695	52.876	41.877
davon · Magermilchpulver	t	65.226	79.705	47.184	17.240	28.532	25.821	18.069
Schulmilchabsatz ⁵⁾	t	32.808	33.730	29.508	21.841	14.385	13.330	12.231

Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁶⁾

bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	18,50	28,81	33,47	29,94	30,15	33,90	-- ⁸⁾
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	--	--	--	30,90	30,92	34,68	31,41

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern bis 2011 - Ab dem Jahr 2012 wurde für die Ausweisung der Milch- und Rahmanlieferung vom Erzeuger an milchwirtschaftliche Unternehmen vom Molkerei- auf den Erzeugerstandort umgestellt. Damit wird die Milchanlieferung dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet. Die Menge beinhaltet das konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Gemelk von Kühen und Ziegen, ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten

2) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

3) einschließlich Puddings, Cremes, usw.

4) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

5) in der Herstellung (Konsummilch insgesamt und Milchmischgetränke) enthalten

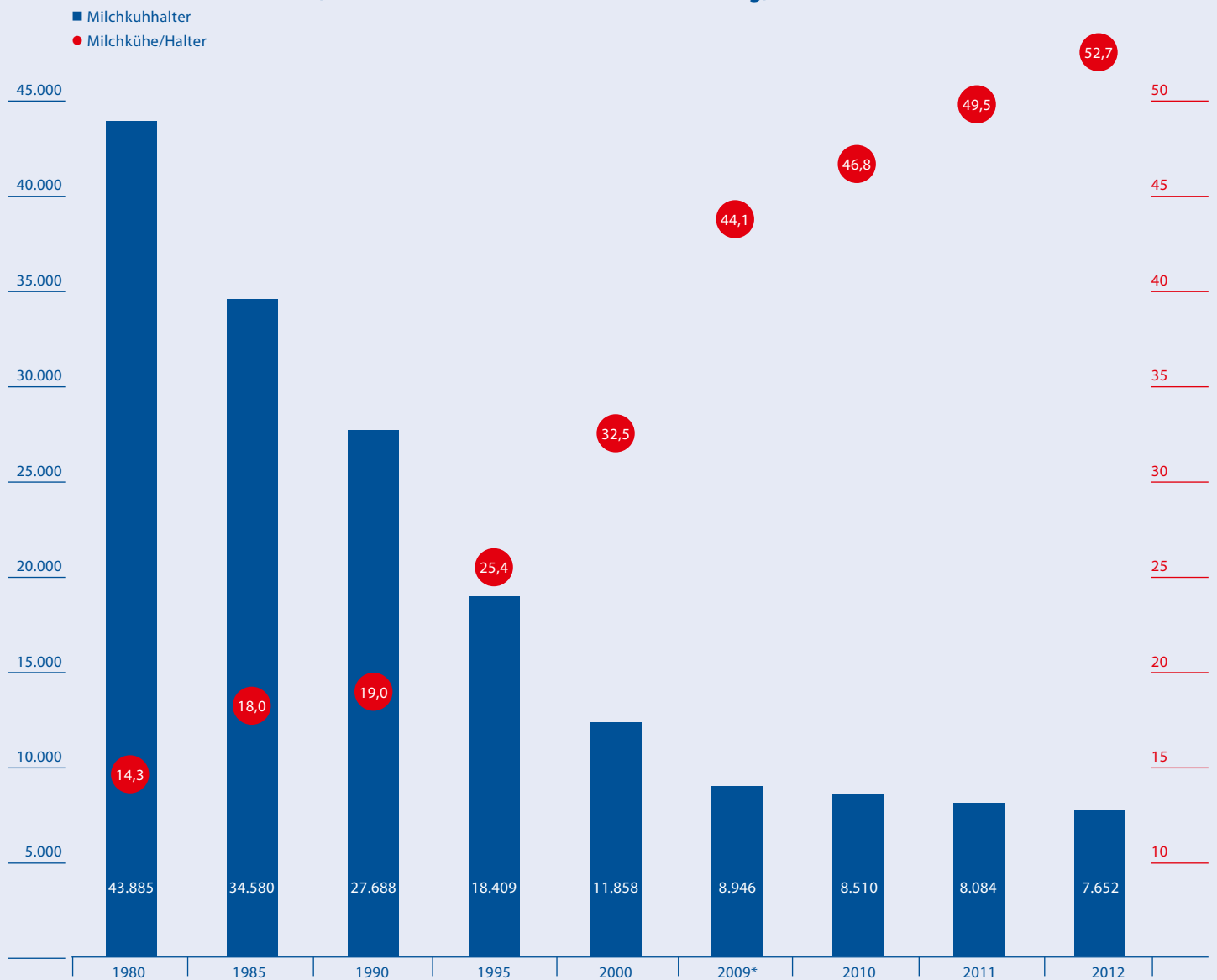
6) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

7) Zuordnung durch Umstrukturierungen der BLE einige Monate unklar

8) Daten werden von der BLE nicht mehr zur Verfügung gestellt

Milchwirtschaftliche Statistik

Milchkuhhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)



* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

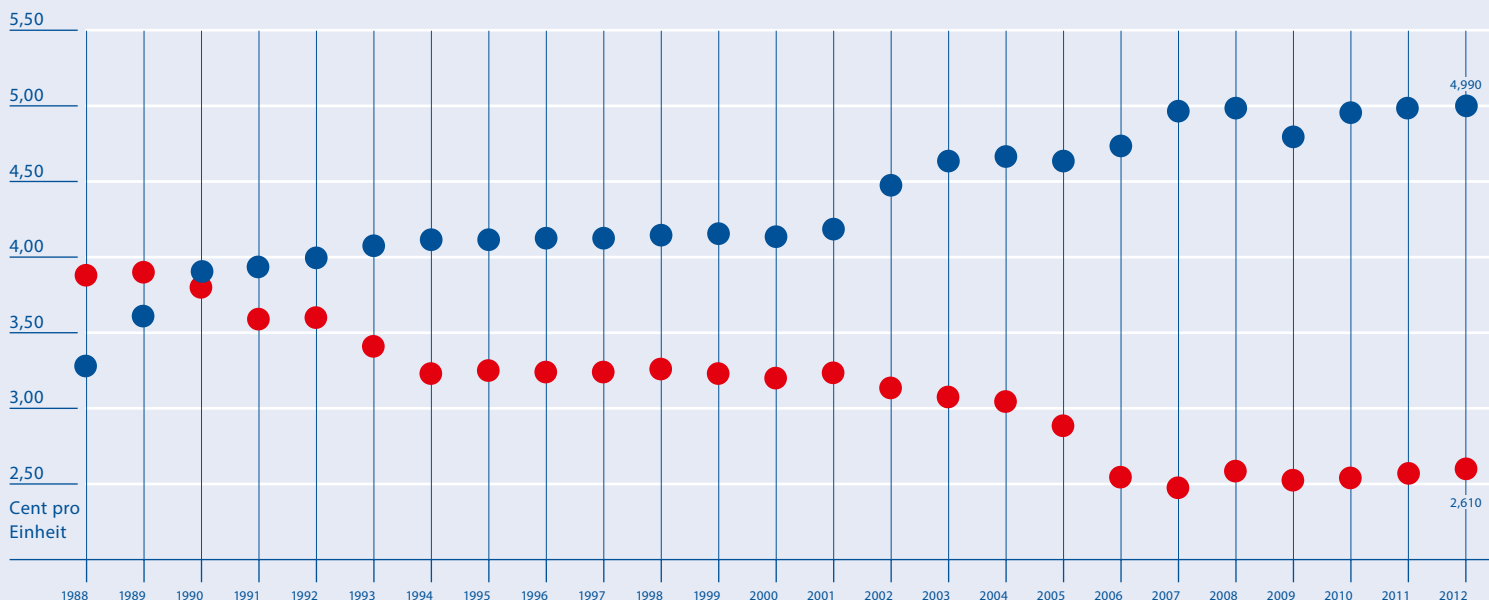
Milcherzeugung in NRW nach Regierungsbezirken ¹⁾							
		1990	1995	2000	2010	2011	2012
Düsseldorf	t	537.940	563.677	588.972	728.744	777.389	796.907
Köln	t	589.160	575.258	548.855	596.285	612.013	601.322
Rheinland	t	1.127.100	1.138.935	1.137.827	1.325.029	1.389.402	1.398.229
Münster	t	654.768	688.307	658.956	709.559	727.925	729.899
Detmold	t	508.542	471.526	413.940	401.946	406.243	422.349
Arnsberg	t	394.384	407.641	390.567	429.165	439.637	444.678
Westfalen-Lippe	t	1.557.694	1.567.474	1.463.463	1.540.670	1.573.805	1.596.929
NRW insgesamt	t	2.684.794	2.706.409	2.601.290	2.865.699	2.963.207	2.995.155
		1990	1995	2000	2010	2011	2012
Düsseldorf	%	20,0	20,8	22,6	25,4	26,2	26,6
Köln	%	21,9	21,3	21,1	20,8	20,7	20,1
Rheinland	%	42,0	42,1	43,7	46,2	46,9	46,7
Münster	%	24,4	25,4	25,3	24,8	24,6	24,4
Detmold	%	18,9	17,4	15,9	14,0	13,7	14,1
Arnsberg	%	14,7	15,1	15,0	15,0	14,8	14,8
Westfalen-Lippe	%	58,0	57,9	56,3	53,8	53,1	53,3
NRW insgesamt	%	100	100	100	100	100	100

1) ohne Direktvermarktung und Eigenverbrauch

Milchwirtschaftliche Statistik

Bezahlung von Milchfett und Milcheiweiß in NRW

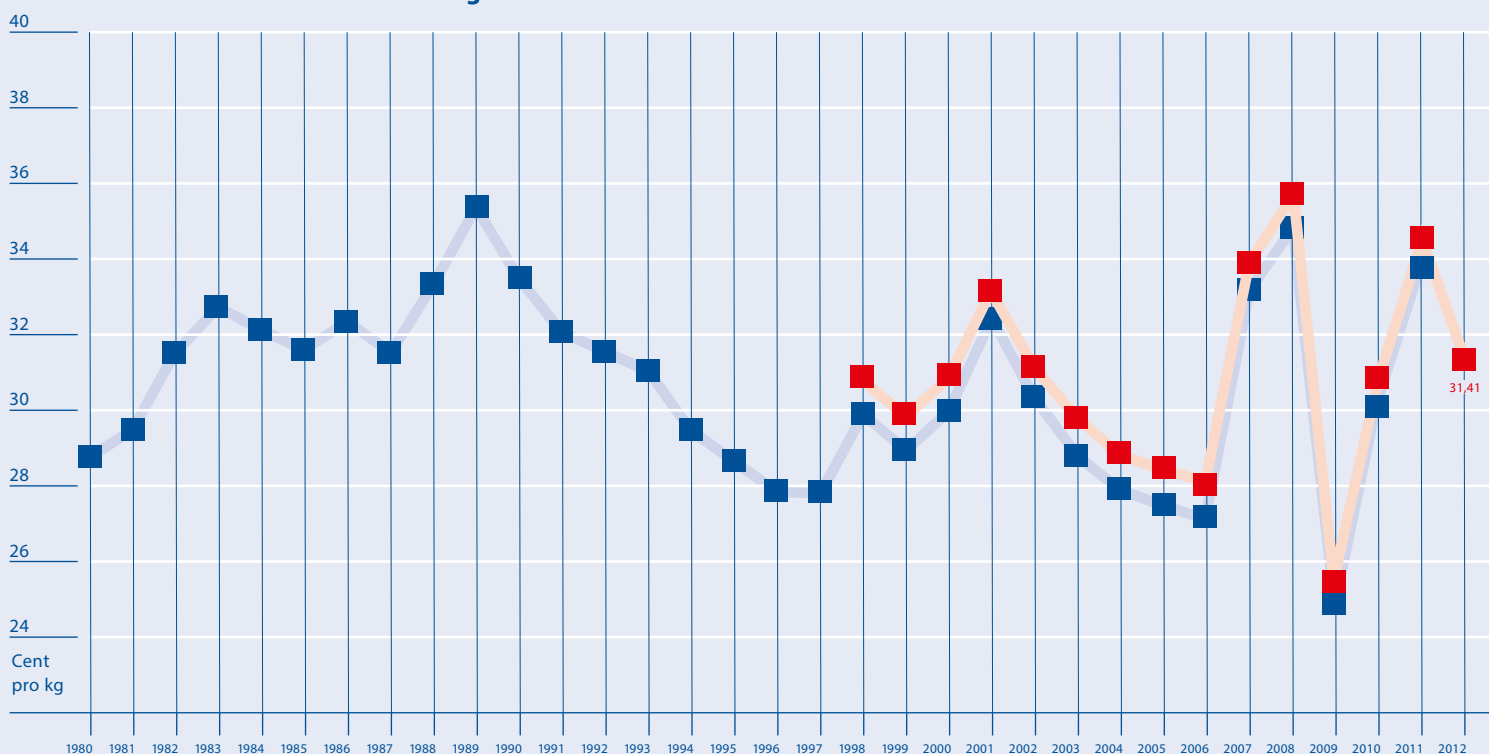
- Fettwert
- Eiweißwert



Auszahlungspreise NRW

■ im langjährigen Vergleich bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß
Daten werden von der BLE seit 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt

■ im langjährigen Vergleich bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß
 inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.



Finanzierung und Umlageverwendung

● Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW noch umfangreiche Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Marketingaktionen im Rahmen der Schulumilchkampagne sowie zur Verwirklichung von Absatzförderungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Verwendung der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft im Jahr 2012		
Umlagebedarfsträger	Umlageverwendung in €	Umlageverwendung in %
Milchleistungsprüfung Landeskontrollverband NRW	1.510.500,00	56,1
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	1.002.580,58	37,3
Verband der Deutschen Milchwirtschaft	36.433,92	1,4
Güteprüfungen von Milch und Milcherzeugnissen	40.933,65	1,5
Umlageausgleich Milchleistungskontrolle Niedersachsen	63.936,30	2,4
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	28.173,00	1,0
Fortbildung förderungswürdigen Fachpersonals	8.000,00	0,3
Amtliche Notierungskommission Hannover	--	0,0
Gesamt	2.690.557,45	100

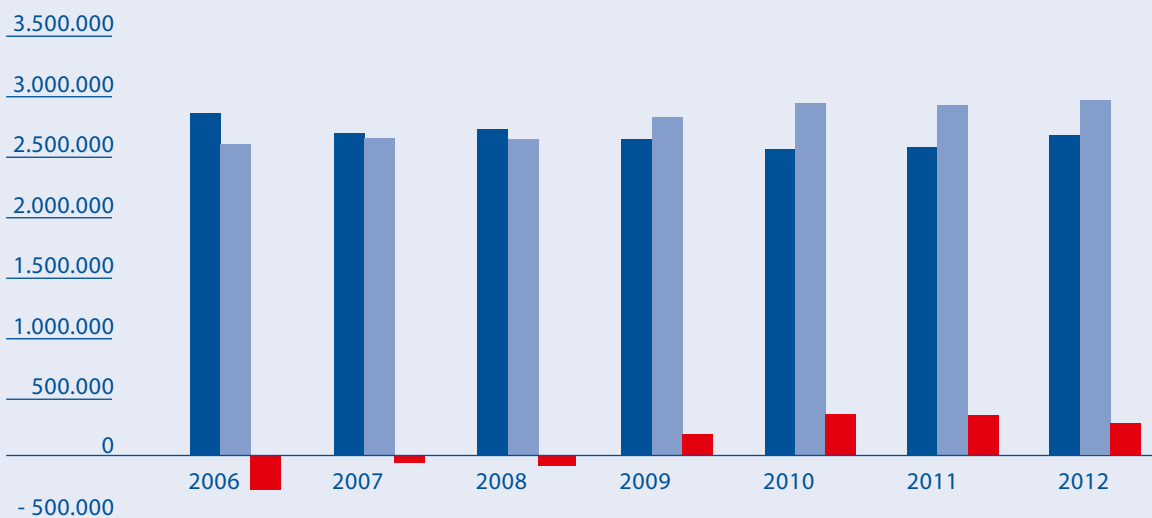
Die Entwicklung hinsichtlich der Mittel aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“ nach § 22 Milch- und Fettgesetz zeigt eindeutig die Bemühungen der LV Milch NRW, einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erzielen.

Seit dem Jahr 2004 beträgt der Umlagesatz des Landes NRW auf Empfehlung der LV Milch NRW

nur noch 0,10 Cent pro kg angelieferter Milch. Mit dieser Absenkung hatte sich die LV Milch NRW das Ziel gesetzt, spätestens ab dem Jahr 2009 einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband NRW war dabei eine der Hauptmaßnahmen, um dies zu bewirken. Dieses selbstgesteckte Ziel wurde erreicht.

Entwicklung der Umlagekasse in NRW 2006 bis 2012

- Gesamtausgaben
- Gesamteinnahmen
- Saldo



Impressum

Herausgeber

Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion

Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos

Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
fotolia

Druck

Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG,
Monheim am Rhein



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

